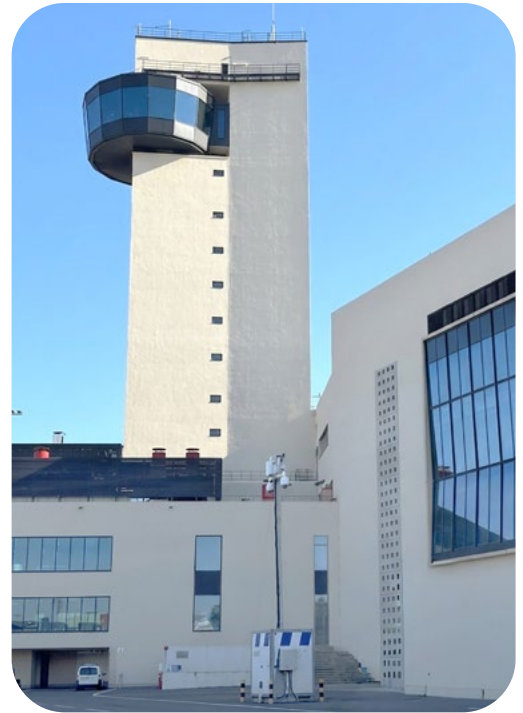


Fassaden- und Metallbauarbeiten für Terminal 3

HILZINGER – Mit dem im April eröffneten Terminal 3 am Flughafen Frankfurt wurde eines der größten privatfinanzierten Infrastrukturprojekte Europas in Betrieb genommen. Das neue Terminal stärkt die internationale Bedeutung des Luftverkehrstandorts Frankfurt nachhaltig und schafft zusätzliche Leistungsfähigkeit für einen der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte Europas. Hilzinger Metallbau war Teil des Großprojekts.

Mit einer anfänglichen Kapazität von rund 19 Mio. Passagieren pro Jahr – perspektivisch erweiterbar auf bis zu 25 Mio. – setzt das Terminal 3 neue Maßstäbe bei Komfort, Service und Design. Hilzinger Metallbau aus Fritzlar, ein Unternehmen der Hilzinger Unternehmensgruppe mit rund 130 Beschäftigten, war maßgeblich an der Umsetzung anspruchsvoller Fassaden- und Metall-



Der 70 m hohe Vorfeld-Tower mit seinen schrägen Fenstern stellte eine besondere Herausforderung dar.

bauarbeiten beteiligt. Das Auftragsvolumen belief sich auf rund 43 Mio. Euro.

Im Bereich der Flugsteige H und J wurden insgesamt 24 Flugzeigdocks an zehn Brückenbauwerken entlang der Pier H sowie weitere 14 Brückenbauwerke an der Pier J realisiert. Der Leistungsumfang umfasste die Konstruktion, Fertigung und Montage transparenter Fassaden mit absturzsichernden Verglasungen. Ergänzend wurden Wandflächen und Deckenuntersichten mit rund 15000m² Sandwichelementen verkleidet. Die Verbindungsstege zu den Fluggastbrücken erhielten Pfosten-Riegel-Fassaden mit transparenten Ausführungen, kombiniert mit Ganzglas-Lamellenfenstern und verglasten Dachklappen unter Einhaltung hoher brandschutztechnischer Anforderungen.

Fassaden für Transportstationen und Kontrollturm

Auch beim neuen Personen-Transport-System (PTS) mit einer Streckenlänge von rund 5,6km war das Unternehmen beteiligt. Dieses verbindet künftig die Terminals und bindet Terminal 3 an den Regional- und Fernbahnhof an. Hilzinger Metallbau realisierte die Fassaden der drei PTS-Stationen am Terminal 1 (Station F), Terminal 2 und Terminal 3. Zum Leistungsumfang gehörten Aluminium- und Stahl-Pfosten-Riegel-Fassaden, Metall-Lamellenverkleidungen an den Brückenfassaden zwischen Parkhaus, Bahnhofsgebäude und Terminal sowie Fluchttürkonstruktionen

Die Verbindungsstege zu den Fluggastbrücken erhielten Pfosten-Riegel-Fassaden mit transparenten Ausführungen.





Beim Flugsteig J kamen transparente Fassaden von Hilzinger mit absturzsichernden Verglasungen zum Einsatz.

entlang der Fahrtrassen. Die Station F erhielt zudem eine prägnante Außenverkleidung aus Aluminiumblechen.

Umgesetzt wurde auch die Fassadenfront am 70m hohen Vorfeldkontrollturm. Die Verglasungen dort sind nach vorne geneigt und wiegen bis zu einer halben Tonne. Alle Elemente sind geprüft und ausgestattet mit den erforderlichen absturzsichernden Sicherheitsverglasungen und Funktionsgläsern für einen verbesserten Schall- und Sonnenschutz.

Auch im Inneren des Terminal-Hauptgebäudes war Hilzinger tätig. Geliefert wurden hier mehrere Hundert Türen, darunter zahlreiche Brand- und Rauchschutztüren, ausgeführt nach höchsten sicherheitstechnischen Standards, sowie viele Quadratmeter Metallblechverkleidungen aus eigener Produktion, die sowohl funktionale als auch gestalterische Funktionen erfüllen.

Die Leistungen von Hilzinger Metallbau erstreckten sich über einen Zeitraum von rund vier Jahren und gliederten sich in insgesamt elf Teilprojekte.

Die Arbeiten erfolgten innerhalb eines der größten Bauvorhaben Europas und stellten aufgrund der weitläufigen Gebäudestrukturen mit Verbindungswegen über mehrere Kilometer sowie der komplexen logistischen Abläufe besondere Anforderungen an Planung, Koordination und Umsetzung.

»Die Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber Fraport war eng und partnerschaftlich geprägt. Trotz herausfordernder Rahmenbedingungen konnte der Zeitplan eingehalten werden. Die rund 20-jährige Tätigkeit am Flughafen Frankfurt schafft Vertrauen und ist eine wichtige Grundlage für die Beteiligung an entsprechenden Projekten«, so Oskar Anders Senior, Geschäftsführer am Standort in Fritzlar.



Beim neuen Personen-Transport-System wurden u. a. Aluminium- und Stahl-Pfosten-Riegel-Fassaden von Hilzinger verbaut.



Sie machen Fassaden zu echten Schönheiten.
Wir unterstützen mit passenden Systemen für jede Bauweise.

Mit **Baumit Fassaden** auf ganzer Linie punkten: Individuelle Gestaltung und perfekte Dämmung sorgen für warme Wände im Winter und kühle Räume im Sommer.

Baumit. Ideen mit Zukunft.

